

Notiz über *Polyommatus baeticus* L.

Vor einiger Zeit erhielt ich von einem Laien eine Sendung von Tütenfaltern, die auf heißen, trockenen Wiesen in einem Seebad der südlichen Bretagne gefangen waren. Das bemerkenswerteste dieser Tiere war ein leider nicht ganz unverletztes, doch noch durchaus klar festzustellendes ♂-Exemplar der *Lycaene baeticus*, die nach Seitz (Palaearktenteil I, S. 290) ein südliches Tier ist, das aber „offensichtlich dem Norden des Gebiets (Mitteleuropa) zuwandert, sich aber dort auf die Dauer nicht zu halten vermag“.

Es flog unter gewöhnlicheren *Lycaenen* und war dem betr. Sammler nicht weiter aufgefallen, zumal die so charakteristischen Schwänze fehlten. Ich teile das hier mit, da ich nicht weiß, ob man diesen Falter schon einmal in der betr. Gegend gefangen hat.

In Mitteleuropa ist er meines Wissens sonst nicht bekannt. Das Tier flog im heißen August 1928.

Dr. O. Kiefer, Odenwaldschule.

Sitzungsberichte des Entomologen-Vereins Dortmund.

Sitzung am 23. August 1929.

Zwangslöse Feriensitzung. Es wurden neben geschäftlichen Angelegenheiten Fragen zur Regelung der Herbstbörse besprochen.

Sitzung am 13. September 1929.

Aufgenommen wurden 2 ordentliche Mitglieder.

Herr Rolf Zielaskowski sprach über das Thema „Sammeltage in Bad Ems“. Vortragender hat 1928 und 29 je einige Wochen in Bad Ems und im Siebengebirge gesammelt. Zunächst gab er einen erschöpfenden Ueberblick über die Geländeverhältnisse und die Flora des besammelten Gebietes, erzählte in humorvoller Weise die verschiedenen Erlebnisse und zählte die Namen der Beutetiere auf, darunter *Lar. rubidata*. An auffallenden bzw. bemerkenswerten Funden aus dem Siebengebirge seien erwähnt: *Phlogophora scita*, die hier wohl fast die nördlichste Verbreitungsgrenze erreichen dürfte (Speyer führt Braunschweig als nördlichsten Fundplatz an), *Limenitis populi*, *Ar. levana*, *Las. quercus*, *Troch. crabroniformis*, *Rhodostr. vibicaria*. Zum Schluß gab Herr Zielaskowski noch eine Uebersicht über die Ausbeute an einem Lichtfangabende in Lintorf bei Düsseldorf, also innerhalb unseres Faunengebietes. Die Nacht vom 12. zum 13. Juli 1929 war für einen Lichtfang außerordentlich günstig. Eine sehr starke elektrische Lampe diente als Lichtquelle auf dem Dache eines Anbaues. Der Anflug überstieg alle Erwartungen. Mehr als 200 Tiere kamen an das Tuch. Allein an Großschmetterlingen wurden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer O.

Artikel/Article: [Notiz über Polyommatus baeticus L. 496](#)